



1. BEZEICHNUNG DES ZEUGNISSES (NL)

Diploma Beroepsonderwijs
Kwalificatie: Podium- en evenemententechnicus licht
Kwalificatiedossier: Podium- en evenemententechniek
In der Originalsprache

2. ÜBERSETZTE BEZEICHNUNG DES ZEUGNISSES (DE)

Zeugnis über eine Berufsausbildung
Qualifikation: Bühnen- und Veranstaltungstechniker Licht
Qualifikationsdossier: Bühnen- und Veranstaltungstechniker Licht
Diese Übersetzung besitzt keinen Rechtsstatus.

3. PROFIL DER FERTIGKEITEN UND KOMPETENZEN

Kernaufgabe 1: Organisiert eine Produktion

- 1.1 Akquiriert Aufträge/Kunden
- 1.2 Berät Auftraggeber über technische Möglichkeiten
- 1.3 Regelt (Finanz-)Buchhaltungsangelegenheiten
- 1.4 Entwickelt einen Plan für die Produktion
- 1.5 Plant die Tätigkeiten
- 1.6 Sammelt Informationen über die Produktion
- 1.7 Leitet die Crew-Mitglieder an

Kernaufgabe 2: Technische Vorbereitung der Produktion

- 2.1 Stimmt die Arbeiten ab
- 2.2 Stellt die benötigten Anlagen und Materialien zusammen und macht sie gebrauchsfertig
- 2.3 Transportiert die Materialien zum Aufbauort
- 2.4 Richtet den Produktionsstandort ein und stellt ihn fertig
- 2.5 Übernimmt das Anbringen, Einhängen und Anschließen von Licht-, Bild- und Tonanlagen
- 2.6 Hält Technik und den sonstigen Bedarf in operationellem Zustand
- 2.7 Regelt Licht-, Bild- oder Tonanlagen ein
- 2.8 Probt die Technik zur Vorstellung
- 2.9 Übergibt die Anlage

Kernaufgabe 3: Realisierung der Produktion

- 3.1 Kontrolliert Funktionstauglichkeit von Anlagen und Geräten
- 3.2 Bedient Licht-, Bild- und/oder Tonanlagen
- 3.3 Realisiert (Requisiten-)Wechsel
- 3.4 Löst Störungen

(*) Erläuterung

Dieses Dokument wurde entwickelt, um zusätzliche Informationen über einzelne Zeugnisse zu liefern. Es besitzt selbst keinen Rechtsstatus. Die vorliegende Erläuterung bezieht sich auf die Entschlüsseungen 93/C 49/01 des Rates vom 3. Dezember 1992 zur Transparenz auf dem Gebiet der Qualifikationen und 96/C 224/04 vom 15. Juli 1996 zur Transparenz auf dem Gebiet der Ausbildungs- und Befähigungsnachweise, sowie auf die Empfehlung 2001/613/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 10. Juli 2001 über die Mobilität von Studierenden, in der Ausbildung stehenden Personen, Freiwilligen, Lehrkräften und Ausbildern in der Gemeinschaft.

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.europass.cedefop.europa.eu/>

© Europäische Gemeinschaften 2002 - Version 2010

4. BERUFLICHE TÄTIGKEITSFELDER

Der Bühnen- und Veranstaltungstechniker Licht ist bei einer großen Vielfalt von Organisationen tätig: Theater, Schauspielhäuser, Tourneegesellschaften, Veranstaltungen, Festivals, Pop-Bühnen, Verleihbetrieben von Geräten oder spezialisierten Zeitarbeitsfirmen.

5. AMTLICHE GRUNDLAGE DES ZEUGNISSES

Bezeichnung und Status der ausstellenden Stelle Das Zeugnis über den Abschluss der Ausbildung ist von der Examenskommission der Ausbildungseinrichtung, an der die Ausbildung gemacht wurde, unterzeichnet.	Name und Status der nationalen/regionalen Behörde, die für die Beglaubigung/Anerkennung des Abschlusszeugnisses zuständig ist Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft
Niveau des Zeugnisses (national oder international) Qualifikationsniveau 4 der niederländischen Qualifikationsstruktur BVE Merkmale: berufsunabhängige Fähigkeiten, wie taktisches und strategisches Handeln. Der auf diesem Niveau Ausgebildete trägt eigene Verantwortung, und zwar nicht im ausführenden Sinn wie bei Kontrolle und Begleitung, sondern eher formale, organisatorische Verantwortung. Des Weiteren gehört das Entwickeln neuer Vorgehensweisen zum Aufgabenpaket. NLQF-Niveau 4 - EQF-Niveau 4 - ISCED 3A	Bewertungsskala/Bestehensregeln 10 ausgezeichnet 9 sehr gut 8 gut 7 befriedigend 6 ausreichend 5 mangelhaft 4 ungenügend 3 sehr ungenügend 2 schlecht 1 sehr schlecht
Zugang zur nächsten Ausbildungsstufe/Berufen Es gibt Aufstiegsmöglichkeiten durch ein Fachhochschulstudium in fachverwandten Studiengängen. Im Bereich Bühnentechnik besteht die einzige Weiterbildungsmöglichkeit aus der Theaterschule Amsterdam, Richtung Technik & Theater. Auf dem Gebiet der Audiovisuellen Techniken oder Logistik gibt es mehrere FH-Studiengänge, die darauf aufbauen, wie z.B. die Fachhochschule/Akademie für Kunst und Technik, die Fachhochschule/Filmakademie und die Fachhochschule/Film und Fernsehen Weil der Beruf körperlich schwer und mit unregelmäßigen Arbeitszeiten verbunden ist, ist es empfehlenswert, in höherem Alter (45+) benachbarte Tätigkeiten (oft im Facility-Bereich) zu suchen.	Internationale Abkommen Bühnen- und Veranstaltungstechniker Licht ist in den Niederlanden kein reglementierter Beruf. Die Ausbildung zu diesem Beruf auf Qualifikationsniveau 4 ist jedoch in der europäischen Richtlinie 2005/36/EG, geändert durch Richtlinie 2013/55/EU, geregelt. Die reglementierten Ausbildungen bieten Zugang zu reglementierten Berufen auf dem Niveau eines Diploms nach Artikel 11 dieser Richtlinie.
Rechtsgrundlage Gesetz über Erwachsenenbildung und Berufsbildenden Unterricht (WEB), Code Zentralregister Berufsausbildungen (crebo): 95715 Die Ausbildung für diese Qualifikation wird ab dem 1. August 2012 angeboten.	

6. OFFIZIELL ANERKANNTE WEGE ZUR ERLANGUNG DES ZEUGNISSES

Die sekundäre Berufsausbildung (mbo) hat zwei Lehrwege: den berufsausbildenden Lehrweg (bol) und den berufsbegleitenden Lehrweg (bbi).
Im berufsausbildenden Lehrweg besteht der Unterricht hauptsächlich aus Theorie in der Schule. Der Umfang des Praxisteils (Berufspraxisausbildung) liegt zwischen 20 % und 60 %. Im berufsbegleitenden Lehrweg liegt der Umfang der berufspraktischen Ausbildung bei über 60 %. Der Auszubildende arbeitet vier Tage in der Woche in einem Lehrbetrieb und geht für die Theoriefächer einen Tag pro Woche zur Schule.
Im Prinzip können beide Lehrwege eingeschlagen werden, es hängt aber von der Ausbildungsstelle ab, welcher Lehrweg angeboten wird.

6. OFFIZIELL ANERKANNTE WEGE ZUR ERLANGUNG DES ZEUGNISSES

Durchschnittliche Dauer des Unterrichts/der Ausbildung bis zum Abschlusszeugnis

4 Jahre (6400 Stunden Studienaufwand) (je nach Vorausbildung)

Zugang

Das Abschlusszeugnis des berufsvorbereitenden Sekundarunterrichts (vmbo) für den Lehrweg *kaderberoepsgericht, gemengd* oder *theoretisch*, oder eine Ausbildung mit vergleichbarem Niveau.

7. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Die sekundäre Berufsausbildung in den Niederlanden basiert auf Qualifikationsdossiers, die eine oder mehrere Qualifikationen enthalten. Die in Teil 3 und 4 aufgenommenen Informationen stammen direkt aus dem vom Kenntniszentrum erstellten Qualifikationsdossier. Das vollständige Qualifikationsdossier ist unter <https://kwalificaties.s-bb.nl> einsehbar, nur auf Niederländisch.

Ergänzende Informationen, einschließlich einer Beschreibung des nationalen Qualifikationssystems, ist beim National Reference Point (NRP) erhältlich, via www.s-bb.nl. Das NRP ist die Referenzstelle für berufliche Qualifikationen in den Niederlanden. SBB ist vom Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft als NRP anerkannt.